

Germany-Nuremberg: Information technology services

OJ S 71/2022 11/04/2022

Contract notice – utilities

Services

Legal Basis:

Directive 2014/25/EU

Section I: Contracting entity

I.1. Name and addresses

Official name: N-ERGIE IT GmbH

Postal address: Am Plärrer 43

Town: Nürnberg

NUTS code: DE254 Nürnberg, Kreisfreie Stadt

Postal code: 90429

Country: Germany

Contact person: Nadia Eckardt

E-mail: nadia.eckardt@n-ergie.de

Telephone: +49 91180258436

Internet address(es):

Main address: <http://n-ergie.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av1837b9-eu>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av1837b9-eu>

I.6. Main activity

Electricity

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Dienstleistungen zu Smart-Meter-Gateway-Administration (SMGWA), Messdatenmanagement und weiteren Services

II.1.2. Main CPV code

72222300 Information technology services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Der Auftragnehmer übernimmt für den Auftraggeber die Aufgaben eines SMGWA (vgl. § 2 Ziffer 20 und § 25 MsbG) und erbringt weitere Dienstleistungen beim Betrieb von Meter-Data-Management (MDM)-Systemen und von intelligenten Messsystemen (iMSys) einschließlich

der Bereitstellung von Applikationen, des Zertifikatsmanagements und der Beratung des Auftraggebers für das Management des Rollouts iMSys (Beschaffung, Einsatz, Administration), soweit konkret vereinbart.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE25 Mittelfranken

Main site or place of performance: Nürnberg

II.2.4. Description of the procurement

Der Auftragnehmer übernimmt für den Auftraggeber die Aufgaben eines SMGWA (vgl. § 2 Ziffer 20 und § 25 MsbG) und erbringt weitere Dienstleistungen beim Betrieb von MDM-Systemen und von iMSys einschließlich der Bereitstellung von Applikationen, des Zertifikatsmanagements und der Beratung des Auftraggebers für das Management des Rollouts iMSys (Beschaffung, Einsatz, Administration), soweit konkret vereinbart.

Die Aufgaben als SMGWA erbringt der Auftragnehmer gemäß den rechtlichen Anforderungen als zertifizierter SMGWA in eigener Verantwortung. Weiter konkretisieren die Vertragspartner die vom Auftragnehmer abzubildenden Prozesse für GWA, MDM oder sonstige Unterstützungs- oder Beratungsleistungen beim Einsatz von iMSys in dieser Leistungsbeschreibung.

Der Auftragnehmer erbringt seine Leistungen softwareunterstützt mit geeigneten IT-Systemen, um die in diesem Vertrag vereinbarten Prozesse abzubilden. Zur Leistungserbringung erfolgt ein Datenaustausch an von den Vertragspartner gemeinsam vereinbarten Schnittstellen.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 4 000 000,00 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/08/2022 End: 31/12/2026

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Der Auftrag kann um zweimalig um jeweils zwei weitere Jahre verlängert werden.

Maximale Vertragslaufzeit 31.12.2030

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged number of candidates: 4 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Wegen der vorgesehenen Beschränkung der Zahl der Bewerber im Verfahren besteht selbst dann kein Anspruch für eine Einladung zur Angebotsabgabe, wenn die Prüfung und Bewertung der mit dem Teilnahmeantrag eingereichten Angaben, Erklärungen und Nachweise im Bezug zu den in Ziffer III.1 angegebenen Teilnahmebedingungen ergeben sollte, dass ein Bewerber grundsätzlich geeignet ist und eine ausreichende wirtschaftliche und finanzielle, sowie technische und berufliche Leistungsfähigkeit aufweist. Es werden nur diejenigen

Bewerber ausgewählt, welche am besten geeignet sind und am ehesten die notwendige Sicherheit für eine vertragsgerechte Leistungserbringung erwarten lassen.
Die Auswahl der am besten geeigneten Bewerber erfolgt dann über eine vergleichende Bewertung der Teilnahmeanträge nach den unter Punkt III.1.2 Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und III.1.3 Technische Leistungsfähigkeit genannten Kriterien.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

1. Allgemeine Unternehmensdarstellung (max. 2 DIN A4-Seiten mit bspw. Firmenstruktur etc.) (Musskriterium),
 2. Eintragung in das Berufsregister (Musskriterium),
 3. Erklärung nach § 123, 124 und 125 GWB (Musskriterium),
 4. Bildung einer Bergwerkgemeinschaft (Musskriterium),
 5. Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung (Musskriterium),
 6. Bestätigung von Deutsch als Projektsprache (Musskriterium).
 7. Bestätigung für Einsatz von deutschsprachigem Schlüsselpersonal (Musskriterium)
 8. Anerkennung deutschen Rechts (Musskriterium)
 9. Mindestlohn (Musskriterium)
 10. Einhaltung des Bundesdatenschutzgesetzes (Musskriterium)
 11. Der Anbieter weist die Erfüllung der Mindestanforderungen an die Informationssicherheit gem. §25 MsbG nach. Hierzu gehören neben dem Nachweis eines ISMS und der hierfür notwendigen Sicherheitskonzeption auch die Nachweise zur Einhaltung der in der TR-03109-6 beschriebenen Anforderungen. (Musskriterium)
 12. Der Anbieter bietet die WAN-Kommunikation (LTE) als Managed Service an. Dabei muss mindestens der Provider Telefonica (aufgrund der Bestandssituation) unterstützt werden. (Musskriterium)
 13. Der Anbieter bietet die MSB-Visualisierung als Business Process Outsourcing (BPO) an. (Musskriterium)
- Bei diesen Kriterien handelt es sich um Musskriterien. Wenn Sie hier keine Unterlagen /Erklärungen abgeben, kann ihr Teilnahmeantrag nicht gewertet werden.
Die Eigenerklärung zu o. g. Punkten finden Sie in den Auftragsunterlagen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

1. Vorlage einer Wirtschaftsauskunft (z. B. Creditreform, Creditsafe, Bisnode) (Gewichtung max. 15 %)
2. Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre für Leistungen, die mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sind (Gewichtung max. 5 %),
3. Mitglied in einer Berufsgenossenschaft (Gewichtung max. 5 %)
4. Haftpflichtversicherungsnachweises (Deckungssumme mind. 5.000.000,00 Euro) (Gewichtung max. 5 %)

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Der Bieter erbringt folgende Nachweise (Gewichtung: max. 4 % für Kriterium 5, restliche Kriterien erhalten max. je 6 %):

1. dass der Bieter bis zum 01.07.2022 mind. drei volle Kalenderjahre die Dienstleistung als Smart Meter Gateway Operator in der Wirk-PKI für mind. einen seiner Kunden erbracht hat. Anzugeben ist dabei der Dienstleistungsumfang und das Datum der Produktivsetzung.
2. von mind. drei Kunden die mit einem SAP IS-U als ERP-System produktiv im Rahmen des Ausschreibungsgegenstands (SMGW-Administration als BPO und MDM als BPO) über das SAP-Modul IM4G-Webservices vollautomatisiert angebunden sind. Als Referenz zählen dabei ausschließlich Kunden, die mehr als 25.000 intelligente Messsysteme im Endausbau ausgebracht haben werden. Der Nachweis ist durch Angabe der Anbindung über IM4G, des Datums der Produktivsetzung und des Umfangs der Dienstleistung und der geplanten Rollout-Menge von mind. drei Kunden zu bestätigen.
3. dass zum Zeitpunkt der Angebotslegung mindestens 5.000 intelligente Messsysteme in der Wirk-PKI administriert werden. Als Nachweis genügt eine durch den Bieter bereitgestellte Liste von Kunden mit der jeweiligen Anzahl von intelligenten Messsystemen, die produktiv ausgerollt wurden, so dass durch die angegebenen Kunden in Summe mindestens 5.000 intelligente Messsysteme erreicht werden
4. dass Smart Meter Gateways der Hersteller PPC und/oder EMH und/oder Theben produktiv administriert werden. Die unterschiedlichen Smart Meter Gateways brauchen dabei nicht bei einem einzelnen Kunden des Bieters administriert zu werden.
5. dass und wie viele Steuereinheiten (SE) bzw. FNN Steuerboxen der Bieter im BPO-Modell für einen oder mehrere Kunden seit mindestens 1 Jahr im Probe-/Pilotbetrieb betreibt.
6. dass und wie viele Submetereinheiten (SME) im BPO-Modell der Bieter für einen oder mehrere Kunden seit mindestens 1 Jahr im Probe-/Pilotbetrieb betreibt.
7. dass der Bieter Dritten (z.B. Messdienstleistern, Vertrieben) bei Bedarf die Dienstleistung aEMT (aktiver externer Marktteilnehmer) anbietet, so dass diese sich nicht zwingend eigenständig als aEMT zertifizieren lassen müssen
8. für wie viele SMGW im Produktivbetrieb bereits einen GWA Bieter-Wechsel erfolgreich durchgeführt wurde.
9. dass der Auftraggeber anteilig nicht mehr als 40% der zum Zeitpunkt der Ausschreibung insgesamt beim Bieter unter Vertrag stehenden Menge an intelligenten Messsystemen einbringen wird. Der Nachweis ist durch Angabe der Rollout-Menge einer ausreichenden Anzahl von Kunden zu bestätigen.
10. dass kein einzelner Kunde des Bieters anteilig mehr als 40% der zum Zeitpunkt der Ausschreibung insgesamt beim Bieter unter Vertrag stehenden Menge an intelligenten Messsystemen einbringt. Der Nachweis ist durch Angabe der Rollout-Mengen der größten Kunden zu bestätigen.
11. dass für die anzubietenden BPO-Dienstleistungen verwendete GWA- und MDM-IT-System entweder direkt beim Bieter entwickelt und betrieben wird, oder die Entwicklung und der Betrieb in einer direkten Leistungsbeziehung vom Bieter zum Systemhersteller beauftragt ist.

12. Darlegung wie der Bieter ein signifikanten Einfluss auf die Entwicklungs-Roadmap seines Software-Dienstleisters sicherstellt. Als Nachweis können Auszüge aus vertragliche Vereinbarungen zwischen Bieter und Software-Dienstleister, die Kundenpositionierung des Bieters beim Software-Dienstleister (mind. anteilig 30% des Gesamtumsatzes des Software-Dienstleisters im Bereich GWA/MDM), wechselseitige Beteiligungen o.ä. erbracht werden. Eine reine Beschreibung der Zusammenarbeit zwischen Bieter und Software-Dienstleister ohne Nachweise erfüllt die Anforderung nicht.
Eine detailliertere Auflistung der einzelnen Punkte finden Sie im Formblatt "Eigenerklärung_TNA_GWA_Ausschreibung".

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated procedure with prior call for competition

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 06/05/2022 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 30/09/2022

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic invoicing will be accepted

Electronic payment will be used

VI.3. Additional information

Bieterfragen:

Etwaige Bieterfragen sind rechtzeitig (fünf Arbeitstage vor dem Abgabetermin) einzureichen.

Konzernverwendungsklausel:

Die N-ERGIE IT GmbH ist berechtigt, die Lieferungen und Leistungen dieses Vertrages in Unternehmen des STWN-Konzerns zu verwenden. Darüber hinaus ist die N-ERGIE IT GmbH berechtigt, Nutzungsrechte (z. B. Lizenzen) oder einzelne Verträge (z. B. Wartungsverträge) mit allen Rechten und Pflichten auf andere Gesellschaften innerhalb des Konzerns zu

übertragen. Als Konzernunternehmen gelten alle Mehrheitsbeteiligungen (größer oder gleich 50 %) der N-ERGIE Aktiengesellschaft und der Städtischen Werke Nürnberg GmbH sowie Unternehmen, bei denen die N-ERGIE die Betriebsführung bzw. den Betrieb des vertragsgegenständlichen Systems übernimmt. Die Unternehmen befinden sich in Deutschland.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierung von Mittelfranken - Vergabekammer Nordbayern

Postal address: Promenade 27

Town: Ansbach

Postal code: 91522

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telephone: +49 981531277

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3, Satz 1, Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2, Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder auf elektronischem Weg bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3, Satz 1, Nr. 1 bis 3 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3, Satz 1, Nr. 1 bis 3 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

VI.5. Date of dispatch of this notice

06/04/2022